|  |
| --- |
| **Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben, 5.1–1**  **„*Hi there*“**  Dieses Unterrichtsvorhaben soll einen niederschwelligen Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule durch Anknüpfung an vorhandene kommunikative Kompetenzen (Schwerpunkt: Hör–/Hörsehverstehen und monologisches / dialogisches Sprechen) ermöglichen, die im Rahmen eines vertrauten Themenfeldes (*Me, my* *family and my friends*) angewendet werden. In der neuen Lernumgebung (neue Mitschülerinnen und Mitschüler, neue Lehrwerksfiguren) und anhand von Vorlagen durch die Lehrwerksfiguren erproben die Schülerinnen und Schüler, inwieweit sie in der Lage sind, über sich selbst zu sprechen (kurze Vorstellung), den Unterrichtsbeiträgen wesentliche Informationen über ihre Mitschülerinnen und Mitschüler zu entnehmen und diese Fähigkeiten in einfachen Gesprächen im Alltag aktiv anzuwenden.  Ziel des Unterrichtsvorhabens ist eine einfache Präsentation in der Form eines *Me-*Posters oder *Me*-*Books*. Basierend auf ihren bisherigen Fähigkeiten tragen die Schülerinnen und Schüler Informationen zu sich, ihren Hobbies, Lieblingstieren, -farben, -speisen oder Familie zusammen und sammeln diese in Form von Bildern und Audiodateien, welche sie durch zielsprachliche Erläuterungen ergänzen. Zur Unterstützung werden daher ergänzend Kompetenzen im Bereich Schreiben und Sprachmittlung geschult. Die Schülerinnen und Schüler greifen bei der Vorstellung der eigenen Person und in Begrüßungsdialogen vorwiegend auf intuitiv erlernte *chunks* und bekannten Wortschatz zurück, dessen korrekte Schreibweise sie aber noch erlernen müssen. Je nach Vorerfahrung erstellen oder erweitern die Schülerinnen und Schüler individuelle Bilderwörterbücher oder Wortkarten zum Aufbau einer Vokabelkartei (auch digital).  Stundenkontingent: ca. 20 |
| **Interkulturelle kommunikative Kompetenz** |
| ***Orientierungswissen:*** persönliche Lebensgestaltung:Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Familie, Freunde, Hobbys; Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien (Lehrwerksfiguren und ihre Umgebung) |
| **Funktionale kommunikative Kompetenz** |
| ***Hör–/Hörsehverstehen:*** kurzen Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen (Informationen über die Sprecher)  ***Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:*** am *classroom discourse* teilnehmen*;* an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen  ***Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:*** notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen (sich selbst, die eigene Familie, Freunde und Hobbies vorstellen)  Ergänzend:  ***Schreiben:*** Arbeitsergebnisse schriftlich festhalten und einfache Notizen machen (Bilder für Wörterbuch oder Poster beschriften, Kurztexte für *Me-Book* verfassen)  ***Sprachmittlung:*** in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen kurzer privater [und öffentlicher] Alltagstexte sinngemäß übertragen. |
| **Verfügen über sprachliche Mittel**  ***Wortschatz:*** *classroom phrases* verstehen und situationsangemessen anwenden, einen einfachen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden *(basic information about oneself and one’s family/home*)  ***Grammatik:*** Personen, Sachen [Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse] in einfacher Form beschreiben; bejahte und verneinte Aussagen, Fragen [und Aufforderungen] formulieren: *nouns: singular vs plural* (intuitive Verwendung); *pronouns* (intuitive Verwendung); *statements, questions, negations, short answers (chunks)*  ***Aussprache und Intonation:*** die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen aussprechen  ***Orthografie:*** die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen weitgehend korrekt schreiben; einfache, grundlegende Regeln der Rechtschreibung [und Zeichensetzung] anwenden: *capitalisation, long/short forms* |
| **Text– und Medienkompetenz** |
| **Ausgangstexte:** didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt und Aussage untersuchen**:** Alltagsgespräche, informierende Texte, Bilder, Bildergeschichten, Plakate  **Zieltexte:** unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren mit Unterstützung durch Strukturierungshilfen kurze analoge und digitale Texte sowie einfache Medienprodukte erstellen:Plakate, Präsentationen |
| **Sprachlernkompetenz** |
| einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen: einfache angeleitete Strategien der Dokumentation; einfache Hilfsmittel nutzen [und erstellen], um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte [zu verstehen,] zu erstellen [und zu überarbeiten] |
| **Sprachbewusstheit** |
| ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen grundlegend anpassen (sich in der neuen Lerngruppe vorstellen) |
| **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **Umsetzung im Unterricht:** Im 1. Halbjahr der Jg. 5 werden keine schriftlichen Klassenarbeiten geschrieben.Um frühzeitig eine breite Basis zur Einschätzung der Lernausgangslage der Schülerinnen und Schüler zu erhalten und damit die Detailplanung des Unterrichtsvorhabens zu steuern, sollen kurze schriftliche Produkte (*Me*-Poster oder *Me-Book*) erstellt werden. Außerdem werden die Schülerinnen und Schüler mit schriftlichen Formen der isolierten Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel vertraut gemacht. Hier ist besonders an den Einsatz von geschlossenen Aufgaben zur Wortschatzarbeit gedacht.  **Medienbildung:** Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1) |